

do1 - das Unifernsehen

do1-TV*

Fernsehen aus Dortmund

Die Fernsehlandschaft in Deutschland befindet sich in einem großen Umbruch:

die Grenzen zwischen der Videowelt im Netz und dem professionellen Fernsehen verwischen zunehmend, witzige Formate und talentierte Moderatoren tauchen scheinbar aus dem Nichts im Netz auf und werden dort zu Kultsendungen und Quotenrennern, von denen ARD, ZDF und Private nur träumen können. Ohne den Stempel eines Senders. Die Demokratisierung der Medienwelt treibt auch im Internet kreative Blüten. Blogger sind inzwischen gefragte Talkgäste bei hochkarätigen Wahlsendungen, weil sie umfassend und international informiert sind, der Bedarf an grundlegenden politischen Informationsinhalten junger Leute, mit denen man sich eine eigene Meinung bilden kann, hat durch die Netzkommunikation stark zugenommen.

Nicht nur die Zahl der Sender hat stark zugenommen, auch der Wettbewerb der aktuellsten, witzigsten, originellsten Fernsehformate, die um die kleiner werdenden Zuschauerzahl konkurrieren ist durch das Netz sehr viel größer geworden. Produktion und Konsumierung der Medieneinhalte wird schnell-lebiger. In der aktuellen Fernsehberichterstattung geht der Trend geht immer mehr weg vom reinen Autor eines Beitrages, der mit Team und großem Equipment unterwegs ist, hin zum „VJ“, dem Videojournalisten, der neben dem Fernsehbericht auch noch gute Fotos schießt ein Interview fürs Radio und schnell noch einen online-Artikel – mit Videopodcast - produziert. Ob als Tagesreporter, als Produzent von Magazinbeiträgen oder als Autor von Reportagen: aktuelle Fernsehjournalisten müssen über den journalistischen Tellerrand hinaus schauen können und sich auch mit der Technik auskennen: Kameraarbeit, Lichtsetzen, und Schnitt sind da Bestandteil der täglichen Herausforderungen.

Diesen Trend hat das Institut für Journalistik - als Kulturwissenschaften einer Technischen Universität - frühzeitig erkannt und eine stark an der Praxis und der technischen Medienwelt orientierte Fernsehhausbildung in den Studiengang integriert:

die Lehrredaktion do1*

Studierende lernen hier nicht nur das Grund-Handwerk des Fernseh-Journalisten, sondern erhalten in Weiterbildungsseminaren noch vertiefende Kenntnisse und Basisqualifizierungen in den Bereichen :

- Journalismus: investigative Recherche, Reportage, Dramaturgie, Schreiben fürs Sehen, Sprechen im Fernsehen

- Redaktion: Sendeplanung, Redaktionsmanagement. CvD-Arbeit, Archivsystematik, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing – online im Netz, on-air im Radio, on demand und vernetzt mit Kooperationspartnern

- Technik: Kamera, Schnitt und Film-Montage, Tonarbeit im Fernsehen, Vom Film lernen: Licht und Schatten,

Am Ende der in der Regel zweisemestrigen Lehrredaktion steht eine solide Grundausbildung in allen Bereichen des Fernsehjournalismus. Dabei werden

Talente noch in einzelnen Bereichen verstärkt gefördert. Dafür stehen der do1-Redaktion als Übungsequipment alle Produktionstechniken zur Verfügung, die

für die Produktion von Fernsehbeiträgen und Sendungen gebraucht werden. Unterstützt werden die Studierenden des Instituts für Journalistik von den Azubis

der Universität Dortmund, die bei florianTV eine Ausbildung zum Mediengestalter Bild und Ton absolvieren.

Mit ihnen zusammen entstehen neben den aktuellen Magazinen und Talkformaten

in einfallreichen „think tanks“ professionell produzierte Hintergrund-Sendungen. Dafür stehen bei do1-TV* zahlreiche Fernseh-Formate zur Verfügung:

-
„ortstermin spezial“ – das Reportage- und
Portraitmagazin rund um einen Standort oder einen Themenschwerpunkt,
mit Außenmoderation vor Ort – auch eine gute Übung für Reporter

-
„sinnesrausch“ – das ultimative Musikmagazin mit Politik

-
„ansichtsache“ – das Talk-Format bei do1.
Live-Gespräche an themenbezogenen „Locations“ mit informativen
Einspielfilmen. Hier können sich „locations-Scouts“ austoben und
zukünftige Talkshow-Redakteure das Einfangen illustrierender Talk-Gäste und
die dramaturgische Konzeption spannender Sendungen üben. Dazu gibt es
regelmäßig Weiterbildungen mit Redakteuren von ARD und ZDF („Hart aber
fair, „Kanzlerbungalow“, „echtzeit“ u.v.a. mehr)

- Außerdem gibt es in der Lehrredaktion ein Nachrichtenstudio
mit Bluebox zur Produktion von aktuellen Live-Sendungen. Das
Magazinformat „ortstermin“
wird u.a. alle 14 Tage von dort gesendet, moderiert von Studierenden
aller Jahrgänge – ein Übungsfeld, das schon zahlreiche Fernsehtalente
sichtbar gemacht hat. Redaktionell betreut wird die Sendung von
Hauptfachstudenten des Studiengangs „Journalistik“, produziert und live
aus der Bildregie „gefahren“ von den Medien-Auszubildenden der TU
Dortmund. Im wöchentlichen Wechsel gibt es direkt vom Unigelände die campusNews, vor Ort moderiert als modernes
Nachrichtenformat mit den wichtigsten Neuigkeiten vom Campus.

Neben modernen Profi-Kameras (Panasonic) können für diese umfassende
journalistische Ausbildung die digitalen Schnittsysteme Avid und Final
Cut zur Produktion der verschiedenen Formate eingesetzt werden. Zur
Schulung an diesen Geräten steht den Studierenden des Instituts für
Journalistik als technischer Ausbilder Uli Bader und die
Medien-Auszubildenden mit Rat und Ideen zur Seite.

Alle Ausbildungsgänge und Weiterbildungsveranstaltungen bei do1-TV*

stehen auch den Studierenden des FB 15/Kulturwissenschaften und

Studenten der Ruhr-Allianz-Universitäten offen.

Aktuelle Sendungen und Beiträge der Lehrredaktion do1 sind

als „Fernsehen on demand“ jederzeit online zu sehen unter:

www.do1-tv.de

Kontakt: do1-TV

Campusredaktion/Unicenter

Vogelpothsweg 74

D-44227 Dortmund

0231/755-7470

Mail: redaktion.do1@uni-dortmund.de

Außerdem gibt es seit dem Wintersemester 2008/09:

do1*-crossmedia (Projektredaktion)

do1*-Wissenschaft im Fernsehen

(in Kooperation mit dem Studiengang Wissenschaftsjournalismus und der WDR-Redaktion

„Planet Wissen“)

Stand: 20.1.2009

Copyright: Institut für Journalistik/ Heike Mund (2009)